

Theilnahme; endlich der Beschluss der Mitglieder der k. k. geologischen Reichsanstalt, ein Porträt unseres Meisters, von ausgezeichnetem Künstlerhand gemalt, zu stiften, um an dieses Ereigniss für sich und ihre Nachfolger ein würdiges Andenken zu knüpfen, welches den entsprechenden Raum unseres Museums fortan zieren soll, sind die Hauptmomente dieser ergreifenden Vorgänge.

Nur in Hinsicht auf die Durchführung dieses letzterwähnten Beschlusses sei es mir erlaubt, das seitdem Geschehene zur Kenntniss zu bringen.

Einer der grössten und hochgeachteten österreichischen Künstler, Professor Canon, hatte es gerne übernommen, das Porträt unseres Meisters zu malen. In einer überraschend kurzen Zeit war dasselbe thatsächlich auch, zu unserer allergrössten Zufriedenheit, fertiggestellt und zielt nun den runden Eingangsaal unseres Museums, ein wahres Kunstwerk, dessen Werth durch den bald darauf erfolgten höchst betrübenden Tod des unvergleichlichen Künstlers für uns doppelt erhöht erscheint.

Um die Bedeutung des Porträts jedem Besucher unseres Museums klarzustellen, enthält ein unter dem Porträt gestelltes Grossfolio-Lederblatt folgende in Gold ausgeführte Aufschrift:

DER KAISERLICH KÖNIGLICHEN GEOLOGISCHEN REICHSANSTALT

## ANDENKEN

AN DAS FÜNFUNDREISSIGJÄHRIGE WIRKEN IHRES MITBEGRÜNDERS,  
WISSENSCHAFTLICHEN LEITERS UND ZWEITEN DIRECTOIRS

DES HERRN

**FRANZ RITTER VON HAUER**

INTENDANTEN DES KAIS. NATURHISTORISCHEN MUSEUMS

GEWIDMET VON

DESSEN GETREUEN VEREHRERN, DEN ANSTALTS-MITGLIEDERN  
DES JAHRES 1885.

In dem hohen Erlasse des k. k. Ministers für Cultus und Unterricht, Z. 181, vom 22. Februar v. J. wurde ich mit der interimistischen Leitung der Anstalt beauftragt.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 7. März v. J. den Geologen an der geologischen Reichsanstalt in Wien, Dr. Oskar Lenz, zum ordentlichen Professor der Geographie an der k. k. Universität Czernowitz mit den systemmässigen Bezügen allergnädigst zu ernennen geruht.

Durch diese ehrenvolle allerhöchste Ernennung unseres hochgeehrten, gegenwärtig in Afrika reisenden Collegen, dessen Wirksamkeit an unserer Anstalt wir ein freundliches Andenken um so leichter zu bewahren in der Lage sind, als derselbe, ein glücklicher Sammler, unser Museum mit mehreren werthvollen Suiten von Petrefacten bereichert hat, ist also eine zweite stabile Beamtenstelle an unserer Anstalt freigeworden.